

Hingehen – Hinhören – Hinsehen

Die Arbeitsgemeinschaft Denkendorfer Besuchsdienste und die Denkendorfer Besuchsdienste stellen sich vor

Die Arbeitsgemeinschaft Denkendorfer Besuchsdienste ist ein kommunales Netzwerk im Verbund der „Arbeitsgemeinschaft Ambulante Hilfen“. Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft liegt in den Händen der/des Verantwortlichen im Pflegestützpunkt der Gemeinde Denkendorf.

Mitglieder:



Pflegestützpunkt Denkendorf:

0711 / 341680-38 Maria Sommer

Evang. Gesamtkirchengemeinde:

0711 / 3461180 *Pfarrer Martin Stolle*

Kath. Kirchengemeinde:

0711 / 3461176 *Adelheid Fezer* (über Pfarrbüro) und Hilde Weihmayr

Evang. Krankenpflegeverein Denkendorf e.V.:

0172 / 7112729 *Diakon Martin Allmendinger*

Kath. Nachbarschaftshilfe Denkendorf:

0711 / 934923-6 *Anne Demuth*

Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf:

0711 / 934923-5 *Beate Gölz* (über Vereinsbüro) und Lydia Nürk

Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus:

0711 / 758846-12 *Ina Bös* und Antje Kübler

Die kursiv gedruckten Personen sind die Verantwortlichen für die jeweiligen Besuchsdienste

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Denkendorfer Besuchsdienste haben sich gegenseitig verpflichtet, in enger Kooperation und mit einer guten Kommunikation zum Wohl der Menschen in Denkendorf tätig zu sein.

Unsere Motivation

Hingehen – Hinhören – Hinsehen

- Wir wollen Menschen nicht alleinlassen, wenn sie aufgrund von Alter, Krankheit oder anderen Beeinträchtigungen einsam sind oder ohne Hilfe nicht mehr aus dem Haus können
- Wir wollen Menschen vermitteln, dass sie weiterhin dazugehören und ihnen Teilhabe und Teilnahme an der Gemeinschaft ermöglichen
- Wir wollen Menschen, die Hilfe brauchen, Wege zu Beratung und Unterstützung aufzeigen
- Wir wollen alle Menschen erreichen, unabhängig von ihrer religiösen und politischen Einstellung, Haltung und ihrer nationalen Herkunft

Unsere Ziele und Aufgaben

- Vernetzung der Besuchsdienste mit dem Pflegestützpunkt und untereinander
- Weiterentwicklung bestehender und Aufbau neuer Besuchsdienst-Angebote
- Fortbildung, Begleitung, Unterstützung und Förderung von Menschen, die ehrenamtlich, mit zum Teil hauptamtlicher Unterstützung, bereit sind, sich an Besuchen in den Häusern und stationären Einrichtungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten einzubringen

Dies möchten wir erreichen durch:

- ➔ gemeinsame Leitlinien für die Einführung und Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden
- ➔ gemeinsame Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeitende in den Besuchsdiensten und Interessierte
- ➔ gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Grundsätze und Leitlinien

In Bezug auf Einführung, Fortbildung und Begleitung der ehrenamtlich Engagierten

- Sorgfältige Einführung und kontinuierliche Begleitung durch die Verantwortlichen für die Besuchsdienste
- Regelmäßige Fortbildungsangebote
- Ermöglichung von Erfahrungsaustausch
- Anerkennung
- Auslagererstattung und Versicherungsschutz

Die Arbeitsgemeinschaft Denkendorfer Besuchsdienste führt im 2-jährlichen Turnus eine gemeinsame Kursreihe zur Einführung und Vertiefung wichtiger Themen der Besuchsdienstarbeit durch. Sie soll den Mitarbeitenden in den Besuchsdiensten ermöglichen, Kompetenzen im Bereich Besuchsdienst zu entdecken und weiter zu entwickeln. Darüber hinaus wird jährlich eine gemeinsame vertiefende Fortbildung verbunden mit einem Erfahrungsaustausch angeboten. Die Träger der Besuchsdienste führen sorgfältig in die Aufgaben der jeweiligen Besuchsdienste ein, stellen die kontinuierliche Begleitung durch einen Verantwortlichen für den Besuchsdienst sicher und ermöglichen Begegnung und Austausch der Mitarbeiter/innen der jeweiligen Besuchsdienste. Die Träger der Besuchsdienste sorgen für Anerkennung des Engagements durch Dankeschönfeste o.ä. und kommen für Auslagenerstattung und Versicherungsschutz auf.

In Bezug auf die Besuchten

- Verlässlichkeit und Vertraulichkeit
- Die Bedürfnisse des Besuchten stehen im Mittelpunkt
- Kultursensibilität

In Bezug auf die ehrenamtlich Engagierten

- Die/der Engagierte bestimmt das Maß und die Dauer des Engagements

Was sollen ehrenamtlich Engagierte mitbringen?

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Bereitschaft zum Zuhören
- Offenheit, Einfühlungsvermögen und wertschätzende Haltung
- Verlässlichkeit
- Verantwortungsbewußtsein
- Verschwiegenheit
- Interesse an Fortbildung und Erfahrungsaustausch

Die Mitarbeitenden in den Besuchsdiensten besuchen Menschen zu Hause, im Pflegeheim oder bei einem Aufenthalt in einer Klinik in der näheren Umgebung von Denkendorf, mit oder ohne besonderen Anlass.

- *Sie hören gerne zu.*
- *Sie reden mit den Menschen über Alltägliches, über Vergangenes, über Ängste, Hoffnungen und Perspektiven.*
- *Sie nehmen die Besuchten wichtig, teilen mit ihnen Freud und Leid.*
- *Sie lesen vor, aus der Zeitung oder einem für den Besuchten interessanten Buch.*
- *Sie erzählen Aktuelles aus der Kirchengemeinde oder Ortsgemeinschaft oder informieren über interessante und wissenswerte Dinge. Die Themen bestimmt die/der Besuchte.*
- *Sie bringen die Broschüre „Leben in Denkendorf – Wegweiser für Ältere“ und vermitteln auf Wunsch zur Beratung an den Pflegestützpunkt.*
- *Sie begleiten Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei einem Spaziergang, bei Veranstaltungen, Gottesdiensten oder Festen,*

Die Besuchsdienste stellen sich vor

Besuchsdienste gibt es in Denkendorf in vielfältiger Form:

- als jährliches Kontakt- und Unterstützungsangebot anlässlich des Geburtstages für alle über 70-/75- Jährigen in den evang. und kath. Kirchengemeinden
- als ergänzendes Besuchsangebot anlässlich des 81ten Geburtstages vom Verein Senioren- und Altenhilfe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Denkendorf / Pflegestützpunkt
- als Besuchsdienst für Neuzugezogene von den evang. und kath. Kirchengemeinden
- als Krankenbesuchsdienst der kath. Kirchengemeinde
- als regelmäßige Begleitung einsamer oder kranker alter Menschen vom Verein Senioren- und Altenhilfe, vom Evang. Krankenpflegeverein und von der Kath. Nachbarschaftshilfe
- als regelmäßiges Besuchsdienstangebot für Bewohner des Martin-Luther-Hauses
- als Betreuungsangebot der Kath. Nachbarschaftshilfe für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind



Auf den folgenden Seiten stellen sich die Besuchsdienste mit ihren Besonderheiten vor.

Besuchsdienste der evangelischen Kirchengemeinden



	zum Geburtstag	für Neuzugezogene
Träger:	Evang. Kirchengemeinden Auferstehungskirche und Klosterkirche	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Kirchengemeinde hat den Auftrag, sich in Gottesdiensten, Kreisen und Gruppen und Besuchsdiensten in seelsorgerlicher und diakonischer Hinsicht um ihre Gemeindemitglieder zu kümmern.	
Inhalt der Aufgabe:	Jährliche Besuche zum Geburtstag ab 76-89 Jahre (zum 70, 75, 80, 85 und 90 ff besucht der/die Pfarrer/in), anknüpfend - bei Bedarf und nach Möglichkeit der ehrenamtlich Engagierten - weitere Kontakte <ul style="list-style-type: none"> - Gratulation mit schriftlichem Gruß der Pfarrer/in - Anteilgeben am Leben der Kirchengemeinde - Anteilnehmen am Leben der/des Besuchten - Überbringen der Broschüre „Wegweiser für Ältere“, auf Wunsch Kontaktvermittlung zum Pflegestützpunkt der Gemeinde 	Begrüßung und Erstkontakt zu den neu zugezogenen Gemeindemitgliedern <ul style="list-style-type: none"> - Überreichen des Gemeindebriefs und einer Übersicht der Kreise und Gruppen - Einladung in die Gemeinschaft der Kirchengemeinde - Überbringen der Broschüre „Wegweiser für Ältere“ bzw. „Wegweiser für Familien“, auf Wunsch Vermittlung zum Pflegestützpunkt der Gemeinde
Einsatzort:	Häuslichkeit, Martin-Luther-Haus Denkendorf	
Zusammenarbeit mit:	den Pfarrern von Klosterkirche und Auferstehungskirche, den Pfarrämtern, ggf. dem Pflegestützpunkt	
Zeitaufwand:	Individuell und flexibel, ca. 4-6 Stunden pro Monat je nach Größe des gewählten Zuständigkeitsgebietes	Individuell und flexibel ca. 1-2 Stunden pro Monat je nach Größe des gewählten Zuständigkeitsgebietes
Einführung:	Einführung durch die Pfarrer/in	
Begleitung:	Mindestes 1 mal jährlich Zusammenkunft mit Erfahrungsaustausch mit den Pfarrern/in, ggf. auch mit einer Fachperson für Besuchsdienste	
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungen der AG Denkendorfer Besuchsdienste, jährliches Dankeschönfest für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen	
Zeitliche Begrenzung:	Nach individueller Absprache	
Verantwortlich:	Klosterkirche	Auferstehungskirche
Funktion:	Pfr. Noormann Pfrin. Dr. Holtz Klosterhof 8	Pfr. Stolle Brandenburger Weg 6
Telefon:	0711 346 11 60	0711 346 11 80
Am besten erreichbar:	vormittags	vormittags

Besuchsdienste der katholischen Kirchengemeinde



	zum Geburtstag	für Neuzugezogene
Träger:	Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Caritas zählt in der Kirchengemeinde vom Selbstverständnis her zu den Grundaufgaben, sie will helfen, den notleidenden und bedrängten Menschen Begegnung und Hilfe zu ermöglichen.	
Inhalt der Aufgabe:	Jährliche Besuche zum Geburtstag ab 70 Jahre, anknüpfend vereinzelt - bei Bedarf und nach Möglichkeit der ehrenamtlich Engagierten – weitere Kontakte <ul style="list-style-type: none"> - Anteilgeben am Leben der Kirchengemeinde - Anteilnehmen am Leben des/der Besuchten - Überbringen der Broschüre „Wegweiser für Ältere“, bei Bedarf und auf Wunsch Kontaktvermittlung zum Pflegestützpunkt der Gemeinde 	Begrüßung und Erstkontakt zu den neu zugezogenen Gemeindemitgliedern <ul style="list-style-type: none"> - Überreichen des Gemeindebriefs und einer Übersicht der Kreise und Gruppen - Einladung in die Gemeinschaft der Kirchengemeinde - Überbringen der Broschüre „Wegweiser für Ältere“ bzw. „Wegweiser für Familien“, auf Wunsch Vermittlung zum Pflegestützpunkt der Gemeinde
Einsatzort:	Häuslichkeit, Martin-Luther-Haus Denkendorf	
Zusammenarbeit mit:	Der Verantwortlichen für Caritas, Pfarramt, Pfarrer Kirsch, ggf. dem Pflegestützpunkt	
Zeitaufwand:	Individuell und flexibel, je nach Größe des gewählten Zuständigkeitsgebietes	
So sieht die Einführung aus:	Gespräche mit der Einsatzleitung, Einladung zu Gesprächsrunden, Hinweise auf rechtliche Grundlagen und Schweigepflicht	
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Erfahrungsaustausch in der Mitarbeiter/innen-Gruppe 2–3 mal im Jahr, davon einmal Fortbildung mit Referenten	
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungen der AG Caritas und der AG Denkendorfer Besuchsdienste 2-jährliches Mitarbeiter/innen-Fest	
Zeitliche Begrenzung:	Nach individueller Absprache	
Verantwortlich:	Adelheid Fezer	Kath. Kirchengemeinde
Funktion:	AG Caritas Berlinerstraße 4 73770 Denkendorf	St. Johann Baptist Schillerstraße 38 73770 Denkendorf
Telefon:	0711 346 13 97	0711 346 11 76
Am besten zu erreichen:	abends	vormittags

**Ergänzender Geburtstags-Besuchsdienst
des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf
und der Gemeinde Denkendorf / Pflegestützpunkt**



Träger:	Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf (VSAH) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Denkendorf/ Pflegestützpunkt	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Weiterentwicklung, Förderung und Organisation von verschiedenen Altenhilfeangeboten im Sinne von „Bürger helfen einander“ in Denkendorf	
Inhalt der Aufgabe:	Besuch rund um den 81. Geburtstag, daran anknüpfend - bei Bedarf und nach Möglichkeit der ehrenamtlich Engagierten – weitere Kontakte - Anteilnehmen am Leben des/der Besuchten - Anteilgeben am Leben der Dorfgemeinschaft - Überbringen der Broschüre „Wegweiser für Ältere“, bei Bedarf und auf Wunsch Kontaktvermittlung zum Pflegestützpunkt der Gemeinde Denkendorf	
Einsatzort:	Häuslichkeit	
Zusammenarbeit mit:	Der Verantwortlichen für den Besuchsdienst des Vereins Senioren- und Altenhilfe und dem Pflegestützpunkt und den weiteren freiwillig Engagierten	
Zeitaufwand:	Individuell und flexibel festlegbar	
So sieht die Einführung aus:	Gespräche mit der/den Verantwortlichen zu Aufgaben, Organisation und Schweigepflicht Einführende Fortbildung der AG Besuchsdienste	
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Individuelle Begleitung durch die Verantwortliche des VSAH nach Bedarf, vierteljährlicher Erfahrungsaustausch zusammen mit der Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes	
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der AG Denkendorfer Besuchsdienste 2-jährliches „Helferfrühstück“ für Engagierte des Vereins Senioren- und Altenhilfe Einladung zu gemeinsamen Ausflügen des VSAH	
Zeitliche Begrenzung:	Nach individueller Absprache	
Verantwortlich: Funktion: Telefon: Am besten zu erreichen:	Verein Senioren- und Altenhilfe Beate Gölz Hindenburgstraße 27 0711 93 49 23-5 Mi + Do 9.30 – 11.00	Gemeinde Denkendorf Pflegestützpunkt Maria Sommer Furtstraße 1 0711 34 16 80-38 Mo – Do Vormittag, Mi Nachmittag

**Kranken-Besuchsdienst
der katholischen Kirchengemeinde**



Träger:	Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Caritas zählt in der Kirchengemeinde vom Selbstverständnis her zu den Grundaufgaben, sie will helfen, den notleidenden und bedrängten Menschen Begegnung und Hilfe zu ermöglichen.	
Inhalt der Aufgabe:	Besuche bei erkrankten Gemeindemitgliedern	
Einsatzort:	Krankenhaus Esslingen und Ruit, Häuslichkeit	
Zusammenarbeit mit:	Den Krankenhaus-Seelsorger/innen Ute Wolf (Ruit) und Wolfgang Kramer (Esslingen), der Caritas-Verantwortlichen Adelheid Fezer	
So sieht die Einführung aus:	Gespräche mit der Verantwortlichen für Caritas und der/dem jeweiligen Krankenhauseelsorger/in, Einladung zu Gesprächsrunden, Hinweise auf rechtliche Grundlagen und Schweigepflicht	
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Vor jedem Einsatz Kontakt mit dem/der jeweiligen Seelsorger/in, Erfahrungsaustausch (Esslingen), Erfahrungsaustausch in der Mitarbeiter/innen-Gruppe Caritas: 2 – 3 mal im Jahr, davon einmal Fortbildung mit Referenten	
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungen der AG Caritas und der AG Denkendorfer Besuchsdienste, 2-jährlich Mitarbeiter/innen-Fest	
Zeitliche Begrenzung:	nach individueller Absprache	
Verantwortlich für das Projekt: Funktion: Telefon: Am besten zu erreichen:	Adelheid Fezer AG Caritas Berlinerstraße 4 73770 Denkendorf 0711 346 13 97 abends	Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist Schillerstraße 38 73770 Denkendorf 0711 346 11 76 vormittags

**Besuchsdienst
des Vereins Senioren- und Altenhilfe Denkendorf**



Träger:	Verein Senioren- und Altenhilfe Denkendorf (VSAH)
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Weiterentwicklung, Förderung und Organisation von verschiedenen Altenhilfeangeboten im Sinne von „Bürger helfen einander“ in Denkendorf
Inhalt der Aufgabe:	Regelmäßige Besuche bei alten Menschen Abwechslung in den Alltag bringen, z.B. gemeinsam Musik hören, spazieren gehen
Einsatzort:	Häuslichkeit
Zusammenarbeit mit:	Den Angehörigen, den anderen freiwillig Engagierten, den Verantwortlichen für den Besuchsdienst des Vereins Senioren- und Altenhilfe und ggf. dem Pflegestützpunkt
Zeitaufwand:	Individuell und flexibel festlegbar
So sieht die Einführung aus:	Gespräche mit der/den Verantwortlichen zu Einsatzfeldern und Schweigepflicht Einführende Fortbildung der AG Besuchsdienste
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Individuelle Begleitung durch die Verantwortlichen des VSAH nach Bedarf, 8-wöchiger Erfahrungsaustausch der Mitarbeitenden im Besuchsdienst
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der AG Denkendorfer Besuchsdienste, 2-jährliches „Helferfrühstück“ für Engagierte des Vereins Senioren- und Altenhilfe, Einladung zu gemeinsamen Ausflügen des VSAH
Zeitliche Begrenzung:	Nach individueller Absprache
Verantwortlich: Funktion: Telefon: Am besten zu erreichen:	Verein Senioren- und Altenhilfe Beate Gölz / Lydia Nürk Hindenburgstraße 27 0711 93 49 23-5 Mi + Do 9.30 – 11.00

Träger:	Die Zieglerschen Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Versorgung Pflegebedürftiger in vollstationärer Pflege, Kurzzeitpflege und Tagespflege	
Inhalt der Aufgabe:	Mitarbeit bei der Tagesgestaltung der Bewohner und bei Festen	
Einsatzort:	Martin-Luther-Haus Denkendorf	
Zusammenarbeit mit:	Der Verantwortlichen für Soziale Betreuung und den Pflegemitarbeiter/innen	
Zeitaufwand:	Flexibel, aber regelmäßig	
So sieht die Einführung aus:	Begrüßung und Vorstellung, Neigungen und Interessen, rechtliche Hinweise und Besonderheiten des Hauses	
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Regelmäßiger Kontakt zur Verantwortlichen für Soziale Betreuung, gesonderte Fortbildungen für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, jährliches Austauschtreffen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen	
Besonderes	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der AG Denkendorfer Besuchsdienste und des Martin-Luther-Hauses, zentraler jährlicher Dankeschön-Nachmittag für Ehrenamtliche in Pflegeheimen der Zieglerschen	
Zeitliche Begrenzung	Nach individuelle Absprache	
Verantwortlich für das Projekt	Antje Kübler	Ina Bös
Funktion	Hausleitung	Soziale Betreuung
Telefon	Goethestraße 50	
Am besten zu erreichen	0711 / 758846-0	
	Mo – Fr 9.30-12.00 Uhr	
	Di 16.30-18.00 Uhr	



Träger:	Evang. Krankenpflegeverein e.V. (KPV) Denkendorf Hindenburgstrasse 27 73770 Denkendorf
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Aus dem Leitbild: „Ziel ist die ganzheitliche Pflege und Betreuung der Pflegebedürftigen. Unser Angebot richtet sich an alle Menschen in unserem Tätigkeitsgebiet.“ Im Einzelnen bieten wir: Beratung, Grundpflege, Behandlungspflege, Palliativpflege, Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Besuchsdienst und Vermittlung weiterer Dienste.
Inhalt der Aufgabe:	Der hauptamtlich mit einem 20 % Auftrag beschäftigte Diakon besucht im Bedarfsfall unsere Patientinnen und Patienten zu Hause und berät auch in Krisensituationen.
Einsatzort:	Denkendorf und in unserem Tätigkeitsgebiet
Zusammenarbeit mit:	Dem pflegerischen Fachpersonal des KPV, der Kath. Nachbarschaftshilfe, dem Verein Senioren – und Altenhilfe e.V., dem Kreisdiakonieverband (Wohnhelfer), Hausnotrufdiensten, Essen auf Rädern, stationären Pflegeeinrichtungen und dem Hospizdienst
Zeitaufwand:	Flexibel, aber regelmäßig, bei freier individueller Zeiteinteilung
Besonderes:	Der Besuchsdienst durch Diakon Martin Allmendinger ist ein zusätzliches, kostenfreies Angebot für die Patientinnen und Patienten des Evang. Krankenpflegevereins Denkendorf e.V.
Zeitliche Begrenzung:	Individuell, persönlich, mit verbindlicher Absprache.
Verantwortlich: Funktion: Telefon: Am besten zu erreichen:	Diakon Martin Allmendinger Besuchsdienst 0172 / 711 27 29 täglich zwischen 9.00 und 19.00 Uhr und über die Mailbox

**Allgemeine Hilfen in der Häuslichkeit
durch die Kath. Nachbarschaftshilfe**



Träger:	Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Familien, Kranken, Einsamen und älteren Menschen helfen. Wir bieten diese Hilfe überkonfessionell an. Ein vertrauensvoller und wertschätzender Umgang stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir möchten den Klienten die vertraute Umgebung solange wie möglich erhalten.	
Inhalt der Aufgabe:	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe bei der Betreuung von Kindern - Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung, bei Einkäufen, Zubereitung von Mahlzeiten, kleiner Kehrwoche - Hilfe bei pflegerischen Tätigkeiten in Kooperation mit dem Ev. Krankenpflegeverein - Begleitung zu Ärzten, Behörden, Gottesdiensten und Veranstaltungen - Gespräche, Kontakte knüpfen, Spaziergänge, Spielen und Vorlesen - Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger und Vieles mehr 	
Einsatzort:	Häuslichkeit	
Zusammenarbeit mit:	Der Einsatzleiterin, der Verantwortlichen für Caritas, Ev. Krankenpflegeverein, Pfarramt, Pfarrer Kirsch, Pflegestützpunkt, SOFA und anderen Sozialen Diensten	
Zeitaufwand:	Individuell und flexibel, ehrenamtliche Stunden zusätzlich zu vereinbarten NBH - Stunden	
So sieht die Einführung aus:	Gespräche mit der Einsatzleitung, Einarbeitung und Hospitation, Hinweise auf rechtliche Grundlagen und Schweigepflicht	
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Einladung zu Dienstbesprechungen und regelmäßigen Fortbildungen alle 4 Wochen, zusätzlich Einzelgespräche und Supervisionsangebot	
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungen der AG Caritas und der AG Denkendorfer Besuchsdienste, interne Fortbildungen, jährliches Mitarbeiter/innen-Fest, Aufwandsentschädigung für NBH-Stunden: 8,-€ / St.	
Zeitliche Begrenzung:	Flexibel aber zuverlässig	
Verantwortlich:	Anne Demuth	Am besten zu erreichen: Zu den Bürozeiten mittwochs und donnerstags 8.00 – 11.00 Uhr oder Anrufbeantworter, Ansage auch von Notfall-Handynummer: 0176 / 50 24 95 79
Funktion:	Einsatzleiterin	
	Kath. Nachbarschaftshilfe Hindenburgstr. 27 73770 Denkendorf	
Telefon:	0711/ 93 49 23 - 6	

**Betreuung von demenzkranken Menschen
durch die Kath. Nachbarschaftshilfe**



Träger:	Kath. Kirchengemeinde St. Johann Baptist	
Ziel und Aufgabe der Einrichtung:	Familien, Kranken, Einsamen und älteren Menschen helfen. Wir bieten diese Hilfe überkonfessionell an. Wir möchten den Klienten die vertraute Umgebung solange wie möglich erhalten. Wir unterstützen die Angehörigen, damit sie beruhigt Erledigungen oder private Dinge durchführen und dadurch neue Kraft schöpfen können.	
Inhalt der Aufgabe:	<p>Die demenzkranken Klienten werden von der Helferin betreut und aktiviert. Dafür kommen Maßnahmen und Tätigkeiten in Betracht, die das Wohlbefinden der Betreuten positiv beeinflussen können, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malen und Basteln, Kochen und Backen, Brett – und Kartenspiele - Handwerkliche Tätigkeiten und leichte Gartenarbeiten - Musik hören, Musizieren, Singen, Tanzen - Gespräche, Lesen, Vorlesen, Fotoalben anschauen - Erstellen eines Lebensbuches oder Erinnerungskorbs - Bewegungsübungen, Spaziergänge, kleinere Ausflüge - Besuch von Veranstaltungen, Gottesdiensten, Friedhofsbesuche <p>Wir stellen eine wertschätzende, vertrauensvolle Beziehung her und versuchen, dem Klienten Sicherheit und Orientierung zu vermitteln. Wir passen unsere Angebote seinen Möglichkeiten, Wünschen und Befindlichkeiten unter Berücksichtigung von Biographie und jeweiliger Situation an.</p>	
Einsatzort:	Häuslichkeit	
Zusammenarbeit mit:	Der Einsatzleiterin, Alzheimer Gesellschaft, der Verantwortlichen für Caritas, Ev. Krankenpflegeverein, Pfarramt, Pfarrer Kirsch, Pflegestützpunkt, SOFA und andere Soziale Dienste	
Zeitaufwand:	Individuell und flexibel, Ehrenamtliche Stunden zusätzlich zu vereinbarten NBH - Stunden	
So sieht die Einführung aus:	Gespräche mit der Einsatzleitung, Einarbeitung und Hospitation des/r Helfer/in, Hinweise auf rechtliche Grundlagen und Schweigepflicht	
Folgende Begleitung ist vorgesehen:	Einladung zu Dienstbesprechungen und regelmäßigen Fortbildungen alle 4 Wochen, zusätzlich Einzelgespräche und Supervisionsangebot, Spezielle Schulung im Bereich Demenz	
Besonderes:	Kostenlose Teilnahme an Fortbildungen der AG Caritas und der AG Denkendorfer Besuchsdienste, externe und interne Schulungen, jährliches Mitarbeiter/innen-Fest, Aufwandsentschädigung für NBH-Stunden: 8,-€ / St.	
Zeitliche Begrenzung:	Flexibel	
Verantwortlich:	Anne Demuth	Am besten zu erreichen:
Funktion:	Einsatzleiterin Kath. Nachbarschaftshilfe Hindenburgstr. 27 73770 Denkendorf	Zu den Bürozeiten mittwochs und donnerstags 8.00 – 11.00 Uhr oder Anrufbeantworter, Ansage auch von
Telefon:	0711/ 93 49 23 – 6	Notfall-Handynummer: 0176 / 50 24 95 79

